itw Infolettre

04/17

OFFICIER: «Nous, les Anglais, nous nous battons pour l'honneur, et vous les Français, vous vous battez pour l'argent!»

SURCOUF: «L'on se bat toujours pour ce que l'on n'a pas.»

Robert Surcouf
französischer Kaperfahrer/Korsar (1773–1824)

Fragen/Rückmeldungen zum Newsletter? redaktion@itw-oberstufe.ch

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Die Frühlingsferien stehen kurz bevor, und gleich eine Woche danach geht die itw nach Holland in ein Segellager. Das Lager dauert sieben Tage und ist ein Anlass, den die itw alle drei Jahre durchführt. Es ist eine Woche, in der wir auf zwei Schiffe verteilt auf dem Ijsselmeer und in der Nordsee segeln werden. Eine Woche, in der man den Alltag am Festland lassen kann. Wenn möglich werden die Schiffe trockenlaufen, damit wir das Wattemeer zu Fuss erkunden können. Insgesamt ein Erlebnis, das einzigartig sein wird in der Laufbahn unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir haben uns in der letzten Zeit intensiv auf das Lager vorbereitet, vor allem mit verschiedenen Aktionen, um Spenden zu sammeln. Das Finanzielle soll schliesslich für niemanden ein Grund sein, dieses unvergessliche Erlebnis zu verpassen. Beim Konzert von Rivenbell an der itw, beim Cupcake-Verkauf in der Stadt, beim Veloputzen im Neuwiesen und beim Sponsorenlauf kamen CHF 6'090.– zusammen. Dies freut uns sehr und hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Wir möchten allen Spendern für ihre Grosszügigkeit danken, aber vor allem unseren Schülerinnen und Schülern, die mit ihrem grossen Einsatz dieses überwältigende Ergebnis überhaupt möglich gemacht haben!

In diesem Sinne setzen wir die Segel, luven an oder fallen ab, kreuzen gegen den Wind und takeln auf!

Jonas Leuenberger

itw Segellager 2017!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für den **TOLLEN EINSATZ** an den Spendenaktionen bedanken!

Spendenaktionen

Am Freitag, dem 31 März 2017 hat die ITW eine Veloputzaktion vor dem Migros Neuwiesen zugunsten des Segellagers lanciert. Den Schülern wurden eineinhalb Stunden Schichten zugeteilt. Um 9.45 Uhr begann meine Schicht. Die Aktion war ein grosser Erfolg, es gab viel zu tun aber die Zeit ging schnell vorbei und für den Verdienst hat es sich auch gelohnt. Wir mussten während meiner Schicht 15 Velos putzen und haben in dieser Zeit CHF 125.– eingenommen.

Am darauffolgenden Samstag nahm ich an unserem Sponsorenlauf teil. Ich bin in einer Stunde 12 Runden à 400 m gerannt und habe instesammt CHF 112.– eingenommen.

Cédric Ganière
Schüler itw

Ergebnis Spendenaktion!

39 BESUCHER Konzert

435 RUNDEN Spendenlauf

41 VELOS Putzaktion

110 CUPCAKES / KUCHEN Verkauf

CHF 6'090.–

***Geri Kaufmann** ist der Vater von Adrian, der 2014, nach drei Jahren an der itw, bei uns das neunte Schuljahr abschloss. Im Segellager desselben Jahres begleitete uns Geri nach Holland und fuhr auf einem unserer beiden Schiffe, der Eersteling, mit.*

SCHIFF AHOI, hiess es für mich vor drei Jahren, als ich als Betreuungsperson mit meinem Sohn zu diesem Abenteuer gestartet war. Die Zeit als Betreuungsperson wird mir immer in guter Erinnerung bleiben, denn es war faszinierend, wie sich die Kinder mit der Zeit zusammenraffen konnten. Beim Beziehen der Kajüten herrschte bares Chaos, wer mit wem war die grösste Sorge aller Kinder. Bereits auf dem ersten Seegang wurde jedoch allen klar, dass wir das Schiff nur gemeinsam ans Ziel bringen konnten. So arbeiteten alle auf ihren Posten verlässlich mit und erhielten die nötige Anerkennung. Für viele war es das erste mal auf einem Segelschiff, und umso grösser war die Freude, wenn beim Segel dicht nehmen, reffen, fieren, mitgeholfen werden konnte. Natürlich musste die Wattwanderung gemacht werden, wenn auch die Stiefel voll mit Wasser gefüllt waren.

Geri Kaufmann

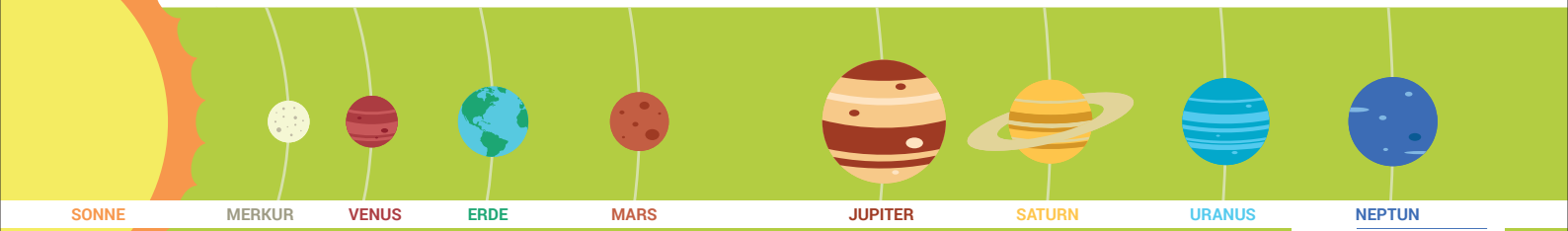
Die Schulzeit unseres Sohnes: ein Rückblick.

Es liegen bald dreissig Jahre zurück, dass ich selber die Schulbank drückte. Viele Erinnerungen, die meisten leider eher diffus, sind mir davon geblieben. Und nun habe ich selber das wunderbare Privileg erleben dürfen, meine eigenen Kinder auf diesem Weg zu begleiten! Natürlich ist dieses Begleiten nicht immer so «rosig», wie man sich das als Eltern gerne ausmalt… Trotzdem gehören die berühmten «Hochs- und Tiefs» im Werdegang eines jeden Schülers zum grossen Ganzen und sind nicht wegzudenken!

Unser älterer Sohn, inzwischen unterwegs, seinen beruflicher Werdegang spannend und erfolgreich zu gestalten, stand Ende der Mittelstufe an einem schier unmöglichen Punkt in seinem jungen Leben; er weigerte sich, weiter die Schule zu besuchen! Die Gründe dazu waren natürlich komplex, aber im Grunde genommen absolut zweitrangig. Tatsache war, dass sein geschwächtes Selbstbewusstsein im schulischen Bereich den hohen Erwartungen nicht mehr standhielt. Uns wurde schnell klar, dass wir für unseren Sohn eine andere Schule finden mussten. Nach längerem Suchen entdeckten wir die itw, die uns und auch unseren Sohn überzeugte!

Der Grund also, warum ich als Vater und Vorstandsmitglied der itw mit dieser eher privaten Familiengeschichte aufwarte, ist eigentlich sehr einfach…ich möchte alle Eltern, die vielleicht Ähnliches erleben, darin bestärken, nie die Zuversicht und den Glauben an die eigenen Kinder zu verlieren. Denn etwas vom Wertvollsten, was ein junger Mensch auf dem Weg zur Selbstständigkeit mit dabei haben muss, ist bestimmt das eigene Selbstvertrauen! Und genau zu diesem hat unser Sohn während und vor allem dank der geduldigen und persönlichen Begleitung durch die Lehrerschaft der itw wieder gefunden.

Oliver Corchia



#40 JAHRE SOMMER

Auf dem Neptun ist seit 1980 Sommer im Süden und demnach Winter im Norden. Um 2020 soll dann der Frühling kommen. Das bedeutet im Norden jedoch nicht, dass man die Winterkleidung einpacken kann, denn mit 240 Grad Celsius unter Null bleibt auch der Frühling angenehm frisch. Die Windjacke kann man ebenfalls getrost griffbereit halten, bei Windgeschwindigkeiten bis 1450 km/h könnte sich diese als dienlich erweisen.

Jonas Leuenberger

49.495 km
DURCHMESSER

–201°C
OBERFLÄCHEN-TEMPERATUR

4.5 Mrd. km
DISTANZ ZUR SONNE

164.8 Jahre
UMLAUFZEIT

13
MONDE